

Sternschnuppe

2/2017

Zeitschrift der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

bulletin



Herzenswünsche:
Von Höhenflügen, Jedi-Rittern
und Schmusekatzen

Aktuell:
Ein Mut-mach-Lauf für
Sternschnuppe-Kinder

Sternenprojekte:
Lustiges Pistengaudi und
fröhlicher Zirkuszauber



Alles hat seine Zeit

Liebe Lesern, lieber Leser

alles hat seine Zeit. Diese uralte Weisheit hat noch heute ihre Richtigkeit. Auch bei der Sternschnuppe.

Einen einzigartigen Herzenswunsch dürfen betroffene Kinder bei uns anmelden. Dieser will wohl überlegt sein. Das zeigt das Beispiel von Fred, den wir auf Seite 3 vorstellen. Den ersten Kontakt mit der Sternschnuppe hatte Fred als Stiebsjährling. Bis für ihn klar war, was sein wirklicher Herzenswunsch ist, vergingen über zehn Jahre. Inzwischen hatte Fred seine Passion für «Star Wars» entdeckt. Und so wuchs sein Traum langsam in ihm heran: ein Jedi-Lichtschwert-Training absolvieren.

Lesen Sie selber, welche Leidenschaft der Jugendliche in seine Wunscherrfüllung steckt. Weil wir uns genau das wünschen, gehen wir im Gespräch mit unseren Sternschnuppe-Kindern und deren Eltern dem Herzenswunsch auf den Grund. Manche Kinder haben genaue Vorstellungen, was ihr Traum ist. Bei anderen ist der Wunsch noch nicht ausgereift. Dann braucht es oben Zeit.

Diese Zeit nehmen wir uns für die Organisation eines jeden Herzenswunsches. All jene Menschen, die unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen, machen dies erst möglich. Dazu gehört auch Laura Hilber. Die junge Frau, ein ehemaliges Sternschnuppe-Kind, erzählt auf Seite 6, wie sie ihre Wunscherrfüllung vor vielen Jahren erlebte und wie es kam, dass sie sich nun mit vollem Einsatz für die Sternschnuppe engagiert.

Nehmen auch Sie sich die Zeit und stellen Sie in unserem Sternschnuppe-Bulletin. Wir wünschen Ihnen gute Lektüre.

Ihre Sternschnuppe

Nicole Sami und *Luca Wohlgenuth*
Nicole Sami und Luca Wohlgenuth
Co-Geschäftsführerinnen

STIFTUNG KINDERHILFE STERNSCHNUPPE



Zähne zeigen im Logoland.

Wir bringen Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre, die mit einer Krankheit, Behinderung oder den Folgen einer schweren Verletzung leben.

Unser Stiftungszweck

Seit 1993 erfüllen wir Herzenswünsche von Kindern und finanzieren Sternprojekte für Institutionen. Zudem offerieren wir Freizeitangebote – Freizeitangebote für Familien mit betroffenen Kindern und für Organisationen, welche diese betreuen oder sich für deren Interessen einsetzen.

Wer wir sind

Wir sind eine schweizweit tätige und national anerkannte Non-Profit-Organisation. Unsere Teams in den Geschäfts-

IMPRESSUM UND KONTAKT

Sternschnuppe-Bulletin
Ausgabe 2/2017
Zeitschrift der
Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

Redaktion, Realisation und Texte:
Martine Gnehm, Carmen Lienhard,
Nicole Sami, Luca Wohlgenuth,
Rita Wolf

Korrektur: Helen Gysin, Uster
Gestaltung: Gestalterei, Zürich
Druck: DE Druck AG, Effretikon



gedruckt in der
schweiz

www.sternschnuppe.ch

stellen Zürich und Lausanne arbeiten unter der Aufsicht des ehrenamtlich tätigen Stiftungsrats. Ein berat hilft uns, die Idee der Stiftung in die breite Bevölkerung hinauszutragen, und öffnet uns so Türen für Wunsch-erfüllungen aller Art. In unserer Arbeit werden wir von zahlreichen freiwilligen Wunschbegleitenden unterstützt.

Unsere Arbeit wird auch dank Ihrer Spende möglich.

Postkonto 80-20400-1
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

Geschäftsleitung/Geschäftsstelle Zürich

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
Nicole Sami und Luca Wohlgenuth
Wemlerstrasse 131, 8006 Zürich
Telefon 004 388 30 40, Fax 004 388 30 49
stern@sternschnuppe.ch, www.sternschnuppe.ch
Postkonto 80-20400-1, IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

Geschäftsstelle Lausanne

Fondation Ecole Filante, Karen Cecilia Hansson,
Rue des Jernoux 10, 1003 Lausanne, Tel. 021 310 84 40,
Fax 021 310 84 49, ecolefilante@ecolefilante.ch, www.ecolefilante.ch
Compte postal 87-743773-9, IBAN CH68 0900 0000 8774 3773 9

Stiftungsrat

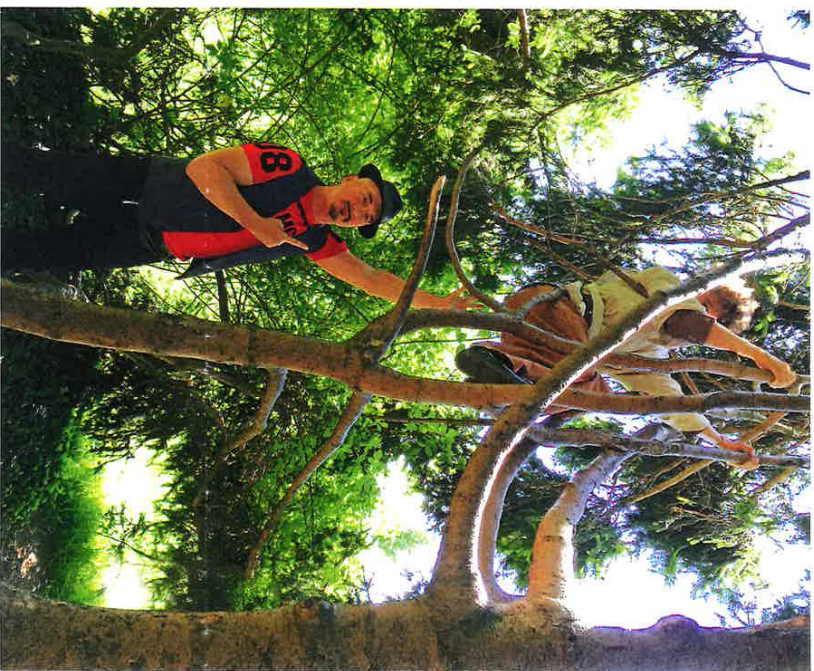
Felix Rübel, Zürcher, Präsident; Dr. Florian Bauder, Luzern;
Pascale Incehen, Frauenfeld; Prof. Dr. Felix Nagli, Zollikon;
RA-Dr. Natalie Peter, Zürich

Fred Ein wahrer Jedi-Ritter

«Möge die Macht mit dir sein.» Was für viele klingt wie eine Floskel aus den Star-Wars-Filmen, ist für den 18-jährigen Fred eine Lebensphilosophie. Nach über zehn Jahren reiflicher Überlegung hatte sich ein klarer Herzenswunsch herauskristallisiert: ein Jedi-Lichtschwert-Training zu absolvieren.

Mit dem erfahrenen Extrem-Coach und Mentaltrainer Joe Alexander verbrachte Fred einen Tag, der ihn buchstäblich über seine Grenzen hinaus-schreiten liess. Mit viel Herzblut und Feingefühl liessen sich die beiden auf das Abenteuer ein. Wer harte Action und Kampfschreie erwartet hatte, wurde überrascht: ein Jedi lenkt sein Schwert mit dem Geist. So galt es zuerst einmal, sich in mentaler Stärke zu üben. Erst dann konnten Holzbretter mit der blossen Hand zerschlagen werden. Doch die nächste Aufgabe wartete schon: Fred musste aus seinem Rollstuhl auf einen Baum klettern und sich dort in knapp zwei Metern Höhe halten, bis er kontrolliert wieder herunterklettern sollte. Für den jungen Mann mit Cerebralparese, dessen Beine mobil eingeschränkt sind, eine immense Katanastrenge, die er jedoch mit Bravour meisterte. Doch der Höhepunkt der Wunscherrfüllung stand Fred noch bevor. Um seine Jedi-Urkunde zu erhalten, sollte Fred eine grosse, verkehrtsreiche Strasse zu Fuss und ohne helfende Stütze überqueren. Trotz den vorangegangenen kräfteüberden Aufgaben meisterte er auch diese Herausforderung unter den staunenden Blicken seiner Familie.

Wir verneigen uns vor Freds unglaublichen Willen und der Kraft, mit der er seinen Weg geht. Auf dem Sternschnuppe-YouTube-Kanal kann ein eindrucksvoller Zusammenschritt dieses besonderen Tages als Film angesehen werden. www.youtube.com/user/SKSSternschnuppe



Was mentale Stärke alles bewirken kann...!

HERZENSWÜNSCHE

Wir erfüllen Wünsche und lassen Träume wahr werden. Für Kinder mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung holen wir einen Stern vom Himmel.

Jeder Wunsch ist einzigartig

Eine Wunscherrfüllung hilft mit Kraft zu tanken, Zuversicht zu gewinnen, und ist ein Erlebnis, das noch lange in die Zukunft hineinleuchtet. In einem Zepelin fliegen, ein Privatkonzert seines Lieblingsmusikers geniessen, sich im Seitenwagen eines Oldtimer-Motorrads den Wind um die Ohren wehen lassen oder bei den Filmaufnahmen der Lieblingsserie als Star! – dabei sein – Herzenswünsche sind so individuell wie die Kinder.

Herzenswünsche anmelden

Ein Kind selbst oder eine Person aus seinem Umfeld – Familienangehörige, Freunde, Ärzte, Pflegepersonal – darf uns einen Herzenswunsch melden. Unser Team nimmt sich dann sorgfältig und einfühlsam der Organisation jedes Wunsches an.